

oben mit 3 Längskielen; Stirnleisten und Antennengruben so lang wie der Scapus; Glied 3—8 der Antenne dicker als lang; Thorax mit stumpfeckigen Schultern, Suturen dorsal undeutlich; Epinotum dornen etwa so lang wie die abschüssige Fläche des Epinotum selbst, Zahn an der Petioluseinlenkung scharf; Petiolus mit großem, oben abgeflachtem Knoten, der etwa so lang als breit ist — L. 3,4—4 mm.

♀. Wenig größer als die ♀. Thorax oben abgeflacht und regelmässig längsgerunzelt; Flügel farblos mit sehr hellem Geäder. — L. 5—5,5 mm.

♂ (nach Mayr). Gelbbraun, glänzend; die Antennen und Beine blafsgelb; Scheitel, einige Flecke am Thorax und die Gaster schwarzbraun; lang behaart. Mandibeln seicht gerunzelt, mit einzelnen Punkten, meist vierzählig; Clipeus fast glatt, mit 2—4 Längsrippen durchzogen; Stirn fein längsgerunzelt, Seiten des Kopfes netzadrig; Pronotum sehr fein granuliert mit einigen runzligen Streifen; Mesonotum glänzend, fast glatt; Scutellum längsgestreift; das gerunzelte Epinotum mit leistenartigen, sehr kurzen, stumpfen Zähnen; Petiolus fein gerunzelt, Postpetiolus fast glatt. — L. 4,5—5 mm. Flügel wasserhell.

In der Tropenwelt weit verbreitet. In einigen Gewächshäusern (wurde in Wien und in Exeter vor Jahren gefunden; ob diese Ameise dort gegenwärtig vorkommt, weiß ich nicht).

*Tetramorium simillimum* F. Sm.

List Brit. Anim. Brit. Mus., P. 6, Acul. p. 118. 1851.

♀. Hellrostrot bis rostgelb; Kopf und Thorax und Stielchen glanzlos, Gaster bräunlich, glänzend; abstehende Haare kurz, keulenartig. Kopf, Thorax und Petiolus sehr dicht punktiert (Grundskulptur); Kopf und Thorax überdies runzlig längsgestreift; Petiolusknoten und Postpetiolus runzlig. Kopf wenig länger als breit, Clipeus vorn nicht ausgerandet mit wenigen Längsrundeln; Stirnleisten und Stirnrinnen so lang wie der Scapus, Glieder 3—7 viel dicker als lang; Thoraxrücken abgeflacht, mit deutlichen Rändern und stumpfeckigen Schultern; Epinotum jederseits mit kurzem Dorn, welcher wenig länger ist als der neben der Einlenkung des Petiolus stehende dickere Zahn; Petiolusknoten etwas breiter als lang. — L. 1,6—2 mm.

♀. Skulptur wie die ♀, Farbe meist dunkler mit braunen Flecken am Thorax; Flügel hell mit bräunlichem Geäder. — L. 2,2—2,5 mm.

♂ (nach Roger). Hell rötlichgelb, die Gliedmaßen noch heller, Kopf schwärzlich, Gaster und fleckenweise der Thorax hellbraun; Behaarung wie die ♀. Der Clipeus ist gewölbt und